

Einfuhrzollkontingente im Rahmen einer Lizenzregelung - Sektor Reis

STAND: 01.01.2022 - Version 02



www.ama.at



Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680
und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

1	ALLGEMEINES	4
2	RECHTSGRUNDLAGEN.....	4
3	DARSTELLUNG DER MASSNAHME.....	5
3.1	Antragsvoraussetzungen.....	5
3.2	Nachweis für den Handel	6
3.2.1	Einfuhrkontingentlizenzen Basmatireis – Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	7
3.3	Referenzmenge.....	8
3.3.1	Aussetzung der Referenzmenge	9
3.4	Registrierung, Identifizierung und Unabhängigkeit der Marktteilnehmer	10
3.5	Antragszeitraum	10
3.5.1	Einfuhrkontingentlizenzen Basmatireis Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	11
3.6	Antragsmengen.....	11
3.6.1	Einfuhrkontingentlizenzen Basmatireis Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	11
3.7	Übertragung der Lizenzen	11
3.8	Sicherheit.....	12
3.9	Gültigkeitsdauer der Lizenz	12
3.9.1	Einfuhrkontingentlizenzen Basmatireis Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	12
3.10	Ausfüllen des Lizenzantrags (Besonderheiten).....	13
3.11	Erteilung der Lizenzen.....	13
3.11.1	Einfuhrkontingentlizenzen Basmatireis Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	13
4	ZUTRITTS- UND KONTROLLRECHTE.....	14
5	AUFBEWAHRUNGSPFLICHTEN.....	15
6	Rat und Hilfe / Kontakt.....	15
7	ANHANG I.....	17
7.1	Zollkontingent Nummer 09.4112 – 1006 30 Thailand	17
7.2	Zollkontingent Nummer 09.4116 – 1006 30 USA.....	18
7.3	Zollkontingent Nummer 09.4117 – 1006 30 Indien	19
7.4	Zollkontingent Nummer 09.4118 – 1006 30 Pakistan	20
7.5	Zollkontingent Nummer 09.4119 – 1006 30 alle Drittländer (ausgenommen Thailand, USA, Indien, Pakistan und Vereinigtes Königreich)	21
7.6	Zollkontingent Nummer 09.4127 – 1006 30 USA.....	23
7.7	Zollkontingent Nummer 09.4128 – 1006 30 Thailand	25
7.8	Zollkontingent Nummer 09.4129 – 1006 30 Australien	27
7.9	Zollkontingent Nummer 09.4130 – 1006 30 alle Drittländer (ausgenommen USA, Thailand, Australien und Vereinigtes Königreich).....	29

7.10	Zollkontingent Nummer 09.4138 – 1006 30 Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich).....	31
7.11	Zollkontingent Nummer 09.4148 – 1006 20 Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich).....	32
7.12	Zollkontingent Nummer 09.4149 – 1006 40 00 Thailand	34
7.13	Zollkontingent Nummer 09.4150 – 1006 40 00 Australien	35
7.14	Zollkontingent Nummer 09.4153 – 1006 40 00 USA.....	36
7.15	Zollkontingent Nummer 09.4154 – 1006 40 00 ALLE Drittländer (ausgenommen Australien, Guyana, Thailand, USA und Vereinigtes Königreich).....	37
7.16	Zollkontingent Nummer 09.4166 – 1006 30 Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich).....	39
7.17	Zollkontingent Nummer 09.4168 – 1006 40 00 Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich).....	41
7.18	Zollkontingent Nummer 09.4729 – ex 1006 10, 1006 20 Vietnam.....	43
7.19	Zollkontingent Nummer 09.4730 – 1006 30 Vietnam	45
7.20	Zollkontingent Nummer 09.4731 – ex 1006 10, 1006 20, 1006 30 Vietnam.....	47
7.21	Basmatireis ex 1006 20 17, ex 1006 20 98 Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	49
8	ANHANG II	50
9	ANHANG III	51
9.1	Ausfuhrbescheinigung USA - Zollkontingent Nummer 09.4127	51
9.2	Ausfuhrbescheinigung Thailand - Zollkontingente 09.4128, 09.4149.....	53
9.3	Ausfuhrbescheinigung Australien - Zollkontingent Nummer 09.4129.....	54
9.4	Umrechnungssätze - Vietnam – Zollkontingente 09.4729, 09.4730, 09.4731	55
9.5	Echtheitszeugnis Vietnam - Zollkontingent Nummer 09.4731	56
9.6	Echtheitszeugnis Indien / Pakistan (VO 972/2006).....	57

1 ALLGEMEINES

Lizenzen sind auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Union (EU) für Einfuhren und Ausfuhren von bestimmten Erzeugnissen der einzelnen Sektoren der gemeinsamen Marktorganisation von bzw. nach Drittländern, mit Ausnahme von eventuellen Freimengen, erforderlich. Dieses System liefert der Europäischen Kommission kurzfristig die Daten der Warenbewegungen von sensiblen Produkten zwischen der EU und Drittländern und dient der Verwaltung von Ein- und Ausfuhrzollkontingenten.

Mit Inkrafttreten der Delegierten Verordnung (EU) 2020/760 und der Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 wurden die Vorschriften für die Verwaltung von Ein- und Ausfuhrzollkontingenten, für die eine Lizenzregelung gilt, vereinheitlicht.

Ausnahme: Die Verordnung (EG) Nr. 972/2006 ist weiterhin gültig.

2 RECHTSGRUNDLAGEN

- ⇒ **Verordnung (EU) Nr. 1308/2013** über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse
- ⇒ **Regelung der Lizenzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse:**
 - **Delegierte Verordnung (EU) 2016/1237** zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 in Bezug auf die Durchführungsbestimmungen für die Regelung über Ein- und Ausfuhrlicenzen
 - **Durchführungsverordnung (EU) 2016/1239** mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 in Bezug auf die Regelung über Ein- und Ausfuhrlicenzen
- ⇒ **Regelung der Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse:**
 - **Delegierte Verordnung (EU) Nr. 907/2014** zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 im Hinblick auf die Zahlstellen und anderen Einrichtungen, die finanzielle Verwaltung, den Rechnungsabschluss, Sicherheiten und die Verwendung des Euro
 - **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014** mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 hinsichtlich der Zahlstellen und anderen Einrichtungen, der Mittelverwaltung, des Rechnungsabschlusses und der Bestimmungen für Kontrollen, Sicherheiten und Transparenz
 - **Verordnung (EU) Nr. 1306/2013** über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik

⇒ **Regelung der Zollkontingente:**

- **Delegierte Verordnung (EU) 2020/760** zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 hinsichtlich der Vorschriften für die Verwaltung von Einfuhr- und Ausfuhrzollkontingenten, für die eine Lizenzregelung gilt, sowie zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 hinsichtlich der Leistung von Sicherheiten im Rahmen der Verwaltung von Zollkontingenten
- **Durchführungsverordnung (EU) 2020/761** mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) Nr. 1306/2013, (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 510/2014 in Bezug auf das Verwaltungssystem für Zollkontingente mit Lizenzen
- **Verordnung (EG) Nr. 972/2006** zur Festlegung von Sonderbestimmungen für die Einfuhr von Basmati-Reis und einer vorübergehenden Kontrollregelung für die Ursprungsbestimmung

⇒ **Merkblatt der Europäischen Kommission über Ein- und Ausfuhrlicenzen 2016/C278/03**

⇒ Marktordnungs- Sicherheiten- und Lizenzverordnung, **BGBI II Nr. 375/2018**

⇒ **Delegierte Verordnung (EU) 2015/2446** zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 mit Einzelheiten zur Präzisierung von Bestimmungen des Zollkodex der Union

Alle Verordnungen in den jeweils geltenden Fassungen.

Die Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) ist für die Durchführung dieser Maßnahme zuständig.

3 DARSTELLUNG DER MASSNAHME

3.1 ANTRAGSVORAUSSETZUNGEN

- (1) Marktteilnehmer, die im Rahmen eines Zollkontingents eine Lizenz beantragen, müssen in der Union niedergelassen und in ein Mehrwertsteuerregister eingetragen sein. Sie reichen ihren Lizenzantrag bei der lizenzenzerteilenden Behörde des Mitgliedstaats ihrer Niederlassung und ihrer MwSt.-Registrierung (im Folgenden „Lizenz erteilende Behörde“) ein.
- Zollagenten oder Zollvertreter des Antragstellers sind nicht berechtigt, Lizenzen im Rahmen von Zollkontingenten zu beantragen.

- (2) Beantragt ein Marktteilnehmer eine Lizenz im Rahmen eines Zollkontingents, für das gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 der **Nachweis für den Handel** vorgeschrieben ist, so übermittelt er zusammen mit dem ersten Lizenzantrag innerhalb jedes Zollkontingentszeitraums den Nachweis für den Handel (siehe [Pkt. 3.2](#)).
- (3) Beantragt ein Marktteilnehmer eine Einfuhrlizenz im Rahmen eines Zollkontingents, für das gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 eine **Referenzmenge** vorgeschrieben ist, so übermittelt er zusammen mit dem ersten Lizenzantrag innerhalb jedes Zollkontingentszeitraums die vorgeschriebenen Unterlagen für die Festlegung der Referenzmenge (siehe [Pkt. 3.3](#)).
- (4) Beantragt ein Marktteilnehmer eine Einfuhrlizenz im Rahmen eines Zollkontingents, für das gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 die vorherige **Registrierung der Marktteilnehmer** vorgeschrieben ist, so muss er vor der Übermittlung des ersten Lizenzantrags registriert worden sein (siehe [Pkt. 3.4](#)).
- (5) Nur Marktteilnehmer, die die vorgeschriebene **Unabhängigkeit** (Artikel 11 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/760) aufweisen und eine Erklärung über ihre Unabhängigkeit (Artikel 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/760) abgeben, können für Zollkontingente, für die eine vorherige Registrierung der Marktteilnehmer vorgeschrieben ist, Anträge stellen (siehe [Pkt. 3.4](#)).

3.2 NACHWEIS FÜR DEN HANDEL

Bei einigen Kontingenten (siehe [Anhang I](#)) ist bei Einreichung des ersten Antrags innerhalb eines Zollkontingentszeitraums der Nachweis des Handels erforderlich.

Der Marktteilnehmer muss bei Einreichung seines ersten Antrages für ein bestimmtes Kontingent nachweisen:

dass er in jedem der zwei aufeinander folgenden Zwölfmonatszeiträume, **die 2 Monate vor dem Termin enden, an dem erstmals ein Antrag für den Zollkontingentszeitraum eingereicht werden kann**, eine Mindestmenge an Erzeugnissen des betreffenden Sektors (siehe [Anhang II](#)) aus der Union ausgeführt hat, oder zum zollrechtlichen freien Verkehr in der Union überlassen hat.

Für Zollkontingentszeiträume von 1. Januar bis 31. Dezember sind die folgenden zwei aufeinander folgenden Zwölfmonatszeiträume maßgeblich:

- ⇒ 23. September des Vor-Vor-Vor-Jahres – 22. September des Vor-Vor-Jahres
- ⇒ 23. September des Vor-Vor-Jahres – 22. September des Vor-Jahres

Beispiel für den Zollkontingentszeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2021:

- ⇒ 23. September 2018 – 22. September 2019
- ⇒ 23. September 2019 – 22. September 2020

Beispiel für den Zollkontingentszeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2022:

- ⇒ 23. September 2019 – 22. September 2020
- ⇒ 23. September 2020 – 22. September 2021

Der Nachweis ist wie folgt zu erbringen:

- anhand von Zolldaten, die die Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr belegen und eine Bezugnahme des Einführers als Anmelder oder Einführer enthalten.
- anhand von Zolldaten, die die Überlassung zur Ausfuhr aus der Union belegen und eine Bezugnahme des Marktteilnehmers als Anmelder oder Ausführer enthalten.
- anhand einer verwendeten, von den Zollbehörden ordnungsgemäß mit einem Sichtvermerk versehenen Lizenz, die eine Bezugnahme auf den Marktteilnehmer als Lizenzinhaber oder Rechteempfänger enthält.

Zollanmeldungen, die in Papierform erstellt oder übermittelt werden, sind von den Zollbehörden durch Stempel und Unterschrift zu beglaubigen.

Bei einigen Kontingenten ist der Nachweis des Handels erst bzw. nur erforderlich, wenn aufgrund unvorhersehbarer und außergewöhnlicher Umstände ein Zollkontingent nicht ausgeschöpft werden wird und die vorgeschriebene Referenzmenge aufgrund dessen ausgesetzt wird.

3.2.1 EINFUHRKONTINGENTLIZENZEN BASMATIREIS – INDIEN / PAKISTAN (VO 972/2006)

Der Marktteilnehmer muss bei Einreichung seines Antrages nachweisen:

- dass seit mindestens zwölf Monaten eine Geschäftstätigkeit im Reissektor ausgeübt wird

Bei einigen Kontingenten (siehe [Anhang I](#)) ist eine Referenzmenge vorgeschrieben. Die vorgeschriebenen Unterlagen zur Festlegung der Referenzmenge sind bei Einreichung des ersten Antrags innerhalb eines Zollkontingentszeitraums vorzulegen.

Die Referenzmenge ist die durchschnittliche jährliche Menge von Erzeugnissen, die in zwei aufeinander folgenden Zwölfmonatszeiträumen, **die 2 Monate vor dem Termin enden, an dem erstmals ein Antrag für den Zollkontingentszeitraum eingereicht werden kann**, zum zollrechtlich freien Verkehr in der Union überlassen wurden.

Für Zollkontingentszeiträume von 1. Januar bis 31. Dezember sind die zwei aufeinander folgenden Zwölfmonatszeiträume:

- ⇒ 23. September des Vor-Vor-Vor-Jahres – 22. September des Vor-Vor-Jahres
- ⇒ 23. September des Vor-Vor-Jahres – 22. September des Vor-Jahres

Beispiel für den Zollkontingentszeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2021:

- ⇒ 23. September 2018 – 22. September 2019
- ⇒ 23. September 2019 – 22. September 2020

Beispiel für den Zollkontingentszeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2022:

- ⇒ 23. September 2019 – 22. September 2020
- ⇒ 23. September 2020 – 22. September 2021

Die Referenzmenge umfasst Erzeugnisse, die unter dieselbe laufende Zollkontingentsnummer fallen und denselben Ursprung haben.

Die Referenzmenge eines Marktteilnehmers darf 15 % der Menge, die im jeweiligen Zollkontingentszeitraum für das betreffende Zollkontingent verfügbar ist, nicht übersteigen. Falls die Referenzmenge höher ist, wird sie auf 15 % der Zollkontingentsmenge gekürzt.

Die Gesamtmenge an Erzeugnissen, für die in einem Zollkontingentszeitraum Lizenzen für ein Zollkontingent beantragt werden, darf die Referenzmenge des Antragstellers für dieses Kontingent nicht übersteigen.

Wird der Zollkontingentszeitraum in Teilzeiträume aufgeteilt, so wird die Referenzmenge anteilmäßig auf die Teilzeiträume verteilt (% Aufteilung siehe [Anhang I](#)).

Der Nachweis ist wie folgt zu erbringen:

- Beglaubigter Ausdruck der Zollanmeldung zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr. Die Zollanmeldung bezieht sich auf die in der Rechnung genannten Erzeugnisse und enthält die Angabe, ob es sich beim Lizenzantragsteller um einen Anmelder oder Empfänger handelt. Die Zollanmeldung enthält die Nummer der Rechnung.
- Zur Bestimmung der Referenzmenge legt der Antragsteller der lizenzerteilenden Behörde die Rechnungen vor. Diese enthält:
 - Name des Einführers oder Anmelders
 - Beschreibung der Erzeugnisse in Verbindung mit dem 8-stelligen KN Code
 - Rechnungsnummer
- Weiters legt der Antragsteller der lizenzerteilenden Behörde eine Aufstellung der Nachweise vor. Diese enthält:
 - MRN Nummer
 - Menge
 - Abschreibungsdatum
 - Lizenznummer
 - Rechnungsnummer

Achtung: In den ersten beiden Kontingentzeiträumen (2021 und 2022) ist die Angabe der Rechnungsnummer auf der Zollanmeldung nicht zwingend erforderlich (Übergangsbestimmung).

3.3.1 AUSSETZUNG DER REFERENZMENGE

Die Kommission kann das Erfordernis der Referenzmenge aussetzen, wenn ein Zollkontingent aufgrund unvorhersehbarer und außergewöhnlicher Umstände nicht ausgeschöpft werden wird bzw. wenn am Ende des 9. Monats eines Zollkontingentszeitraums die beantragten Mengen unter der Menge liegen, die in diesem Zeitraum verfügbar sind.

Die Aussetzung der Referenzmenge entnehmen Sie der Auflistung unter <https://agridata.ec.europa.eu/reports/Allocation%20Coefficients%20TRQs-Import.pdf>

Im Falle einer Aussetzung aufgrund unvorhersehbarer und außergewöhnlicher Umstände sind Handelsnachweise (siehe [Pkt. 3.2](#)) vorzulegen. Die Kommission kann das Erfordernis der vorherigen Registrierung, Identifizierung und Abgabe der Unabhängigkeitserklärung (siehe [Pkt. 3.4](#)) aussetzen.

Im Falle einer Aussetzung falls am Ende des 9. Monats eines Zollkontingentszeitraums die beantragten Mengen unter der Menge liegen die in diesem Zeitraum verfügbar sind, sind keine Handelsnachweise (siehe [Pkt. 3.2](#)) vorzulegen, die vorherige Registrierung, Identifizierung und Abgabe der Unabhängigkeitserklärung (siehe [Pkt. 3.4](#)) sind jedoch weiterhin erforderlich, sofern es sich um Zollkontingente mit LORI Registrierung handelt.

3.4 REGISTRIERUNG, IDENTIFIZIERUNG UND UNABHÄNGIGKEIT DER MARKTEILNEHMER

Bei einigen Kontingenten (siehe [Anhang I](#)) ist mindestens 2 Monate vor dem Monat der Übermittlung des ersten Lizenzantrags die vorherige Registrierung und Identifizierung und eine Erklärung über die Unabhängigkeit der Marktteilnehmer im System LORI erforderlich.

Nähere Infos dazu finden Sie im Merkblatt:

→ [Infoblatt zur Registrierung LORI](#)

sowie den Formularen

→ [Angaben zur obligatorischen Registrierung](#)

→ [Erklärung über die Unabhängigkeit](#)

Die Kommission kann das Erfordernis der vorherigen Registrierung, Identifizierung und Abgabe der Unabhängigkeitserklärung aussetzen, wenn ein Zollkontingent aufgrund unvorhersehbarer und außergewöhnlicher Umstände nicht ausgeschöpft werden wird und das Erfordernis der Referenzmenge deshalb ausgesetzt wird.

3.5 ANTRAGSZEITRAUM

Anträge sind innerhalb der ersten sieben Kalendertage des Monats, der dem Beginn des Zollkontingentszeitraums vorausgeht und innerhalb der ersten sieben Kalendertage des jeweiligen Monats während des Zollkontingentszeitraums einzureichen.

Im Dezember ist keine Antragstellung möglich.

Anträge auf Erteilung von Einfuhrlizenzen, die ab 1. Jänner gelten sind zwischen dem 23. und 30. November des Vorjahres einzureichen.

Achtung: Pro Monat und Zollkontingent darf nur 1 Antrag gestellt werden. Betrifft ein Zollkontingent verschiedene KN-Codes, verschiedene Ursprungsländer oder unterschiedliche Zollsätze, dürfen mehrere Anträge gleichzeitig eingereicht werden.

Anträge dürfen täglich eingereicht werden.

3.6 ANTRAGSMENGEN

Die beantragte Menge darf die verfügbare Menge für einen Zeitraum oder Teilzeitraum nicht übersteigen.

Als verfügbare Menge gilt die gesamte nicht zugeteilte Menge für den verbleibenden Zollkontingentszeitraum oder Teilzeitraum. Diese entnehmen Sie der Auflistung unter <https://agridata.ec.europa.eu/reports/Allocation%20Coefficients%20TRQs-Import.pdf>

Achtung: bei einer vorgeschriebenen Referenzmenge ist zusätzlich darauf zu achten, dass die insgesamt beantragte Menge in einem Zeitraum oder Teilzeitraum die Referenzmenge nicht übersteigt.

3.6.1 EINFUHRKONTINGENTLIZENZEN BASMATIREIS INDIEN / PAKISTAN (VO 972/2006)

Für die Beantragung dieser Lizenzen ist keine Höchstmenge festgelegt.

3.7 ÜBERTRAGUNG DER LIZENZEN

Einfuhrkontingentlizenzen sind übertragbar, ausgenommen Einfuhrkontingentlizenzen für Basmatireis mit Ursprung in Indien oder Pakistan (VO 972/2006).

Der Rechteempfänger hat dieselben Antragsvoraussetzungen (siehe [Pkt. 3.1](#)) wie der Antragsteller zu erbringen.

Betrifft die Lizenzübertragung Zollkontingente mit vorgeschriebener Referenzmenge ist der Rechteempfänger nicht verpflichtet, einen entsprechenden Nachweis zu erbringen.

Ist der Rechteempfänger Inhaber einer anderen gültigen Einfuhrlizenz, die für das selbe Zollkontingent und den selben Zollkontingentszeitraum erteilt wurde, sind die Antragsvoraussetzungen bereits erfüllt und der erneute Nachweis über die Erfüllung der Antragsvoraussetzungen kann entfallen.

Nach Übertragung der Lizenz wird die zum zollrechtlich freien Verkehr in der Union überlassene Menge dem Rechteempfänger für die Erbringung des Nachweises für den Handel und der Referenzmenge zugeteilt.

3.8 SICHERHEIT

Die erforderliche Sicherheit entnehmen Sie dem [Anhang I](#).

3.9 GÜLTIGKEITSDAUER DER LIZENZ

Die Lizenz berechtigt und verpflichtet innerhalb der Gültigkeitsdauer das Erzeugnis ein- bzw. auszuführen.

Die erteilten Lizenzen sind gültig:

- Ab dem ersten Kalendertag des Zollkontingentszeitraums, wenn die Anträge vor dem Kontingentszeitraum gestellt werden, bis zum Ende des Zollkontingentszeitraums.
- Ab dem ersten Kalendertag des auf die Einreichung des Antrags folgenden Monats, wenn die Anträge im Laufe des Zollkontingentszeitraums gestellt werden, bis zum Ende des Zollkontingentszeitraums.
- Ab dem 1. Jänner des folgenden Jahres, wenn die Anträge zwischen dem 23. und 30. November des Vorjahres eingereicht wurden, bis zum Ende des Zollkontingentszeitraums.
- Sofern der Zollkontingentszeitraum in Teilzeiträume unterteilt ist, läuft die Gültigkeit am letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende dieses Teilzeitraumes folgt, ab, jedoch spätestens am Ende des Zollkontingentszeitraums.

3.9.1 EINFUHRKONTINGENTLIZENZEN BASMATIREIS INDIEN / PAKISTAN (VO 972/2006)

Die erteilten Lizenzen sind gültig:

- Ab dem Tag der Erteilung bis zum Ende des 2. Monats nach dem Monat der Erteilung.

3.10 AUSFÜLLEN DES LIZENZANTRAGS (BESONDERHEITEN)

Feld 20: Die laufende Nummer des Einfuhrzollkontingents
Der Wertzollsatz und der Kontingentszollsatz

Anmerkungen: **Einfuhr von Waren durch Ö** - für eine elektronische Lizenz **bzw.**
Einfuhr von Waren durch jeden Mitgliedstaat - für eine Papierlizenz
(näheres dazu finden Sie im [Merkblatt e-Lizenz](#))

3.11 ERTEILUNG DER LIZENZEN

Die Lizenzen werden nach Veröffentlichung der Zuteilungskoeffizienten
(<https://agridata.ec.europa.eu/reports/Allocation%20Coefficients%20TRQs-Import.pdf>)
durch die Kommission und vor dem Monatsende erteilt.

Lizenzen, die ab dem 1. Jänner gültig sind, werden zwischen dem 15. und 31. Dezember
des Vorjahres erteilt.

3.11.1 EINFUHRKONTINGENTLIZENZEN BASMATIREIS INDIEN / PAKISTAN (VO 972/2006)

Die Lizenzen werden so schnell wie möglich erteilt. Liegen Antrag und andere benötigte
Unterlagen bis 13 Uhr vor, wird die Lizenz am selben Arbeitstag erteilt.

4 ZUTRITTS- UND KONTROLLRECHTE

Der Antragsteller hat den Organen und Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, der AMA und der Europäischen Union (im folgenden Prüforgane genannt) das Betreten der Betriebs- und Lagerräume während der Geschäfts- und Betriebszeiten oder nach Vereinbarung zu gestatten.

Die Prüforgane sind ermächtigt, in die Bücher, Aufzeichnungen, Verträge, Belege und sonstigen geschäftlichen Unterlagen, die die Prüforgane für die Prüfung für erforderlich erachten, Einsicht zu nehmen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, die Anwesenheit einer geeigneten und informierten Auskunftsperson bei der Prüfung zu veranlassen. Diese Auskunftsperson hat die genannten Unterlagen auf Verlangen der Prüforgane zu deren Einsicht vorzulegen, Auskunft zu erteilen und jede sonstige von den Prüforgane verlangte Unterstützung bei der Prüfung zu gewähren.

Die Prüforgane können die zeitweilige Überlassung von Aufzeichnungen und Unterlagen verlangen und haben in diesem Fall deren Aushändigung schriftlich zu bestätigen.

Im Falle automationsunterstützter Buchführung hat der Antragsteller auf ihre Kosten den Prüforgane auf Verlangen Ausdrucke mit den geforderten Angaben zu erstellen. Kopien der Unterlagen sind auf Verlangen der Prüforgane im unbedingt erforderlichen Ausmaß unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Soweit dem Antragsteller eine Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nummer) erteilt wurde, ist dieser verpflichtet, der AMA das Finanzamt, bei dem er zur Umsatzsteuer erfasst ist, die diesbezügliche Steuernummer und die UID-Nummer bekannt zu geben. Ist keine UID-Nummer vorhanden, ist diese zeitgerecht beim zuständigen Finanzamt anzufordern.

5 AUFBEWAHRUNGSPFLICHTEN

Der Antragsteller hat den Original-Lizenzantrag sieben Jahre vom Ende des Kalenderjahres an, in welchem er gestellt wurde (oder auf das er sich bezieht), ordnungsgemäß aufzubewahren, soweit nicht längere Aufbewahrungspflichten nach anderen Vorschriften bestehen, und der Original-Lizenzantrag noch nicht bereits an die AMA übermittelt wurde.

6 RAT UND HILFE / KONTAKT

Sie erreichen uns:

Agrarmarkt Austria
Referat 11 - Marktbeihilfen
Dresdner Straße 70
A-1200 Wien

Für fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter der folgenden Durchwahl gerne zur Verfügung:

Telefon: 050 3151 - DW 206 (Fr. Brandl), DW 238 (Hr. Schabel), DW 312 (Fr. Artner),
DW 309 (Fr. Nitsche), DW 236 (Fr. Berg)

Telefax: 050 3151 – 303

E-Mail: lizenzen@ama.gv.at

Dieses Merkblatt dient zur Information und enthält rechtlich unverbindliche Aussagen. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.

Die Verwaltungsbehörde ist das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Dieses Merkblatt dient als Information und enthält rechtlich unverbindliche Aussagen. Die Ausführungen basieren auf den zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bestehenden Rechtsgrundlagen. Änderungen werden auf unserer Homepage www.ama.at aktuell gehalten.

Zur besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Merkblatt die männliche Wortform gewählt. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes beziehen sich diese Formulierungen selbstverständlich auf Personen jeden Geschlechts. Ebenso erstreckt sich der Begriff Ehe gleichermaßen auf eingetragene Partnerschaften.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 - Referat 11, Dresdner Straße 70, 1200 Wien, UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: 050 3151 - 0, Fax: 050 3151 - 303, E-Mail: lizenzen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: AMA, Grafik/Layout: AMA, Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

7 ANHANG I

7.1 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4112 – 1006 30 THAILAND

Ursprungsland	Thailand
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 2005/953/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	4.682.000 kg aufgeteilt: <u>4.682.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni Übertrag auf 1. Juli bis 31. August Übertrag auf 1. September bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

7.2 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4116 – 1006 30 USA

Ursprungsland	USA
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	990.000 kg aufgeteilt: <u>990.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni Übertrag auf 1. Juli bis 31. August Übertrag auf 1. September bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

7.3 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4117 – 1006 30 INDIEN

Ursprungsland	Indien
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	1.458.000 kg aufgeteilt: <u>1.458.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni Übertrag auf 1. Juli bis 31. August Übertrag auf 1. September bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

7.4 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4118 – 1006 30 PAKISTAN

Ursprungsland	Pakistan
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	1.370.000 kg aufgeteilt: <u>1.370.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni Übertrag auf 1. Juli bis 31. August Übertrag auf 1. September bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

**7.5 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4119 – 1006 30 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN THAILAND, USA, INDIEN, PAKISTAN UND VEREINIGTES
KÖNIGREICH)**

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen Thailand, USA, Indien, Pakistan und Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	3.041.000 kg aufgeteilt: <u>3.041.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni Übertrag auf 1. Juli bis 31. August Übertrag auf 1. September bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung in Indien, Pakistan, Thailand, den Vereinigten Staaten und im Vereinigten Königreich.“
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN

Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	USA
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 30. September
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	JA - Ausfuhrbescheinigung nach dem Muster siehe Pkt. 9.1
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	17.251.000 kg aufgeteilt: <u>4.313.000 kg:</u> 1. Januar bis 31. März <u>8.626.000 kg:</u> 1. April bis 30. Juni <u>4.312.000 kg:</u> 1. Juli bis 31. August Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. September bis 30. September
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums. Die im letzten Teilzeitraum erteilten Lizenzen gelten bis zum Ende des Kontingentzeitraums. (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN

Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	Thailand
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 2005/953/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 30. September
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	JA - Ausfuhrbescheinigung nach dem Muster siehe Pkt. 9.2
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	17.728.000 kg aufgeteilt: <u>8.864.000 kg:</u> 1. Januar bis 31. März <u>4.432.000 kg:</u> 1. April bis 30. Juni <u>4.432.000 kg:</u> 1. Juli bis 31. August Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. September bis 30. September
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums. Die im letzten Teilzeitraum erteilten Lizenzen gelten bis zum Ende des Kontingentzeitraums. (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN

Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	Australien
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 30. September
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	JA - Ausfuhrbescheinigung nach dem Muster siehe Pkt. 9.3
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	220.000 kg aufgeteilt: <u>0 kg</u> : 1. Januar bis 31. März <u>220.000 kg</u> : 1. April bis 30. Juni Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. Juli bis 31. August Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. September bis 30. September
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums. Die im letzten Teilzeitraum erteilten Lizenzen gelten bis zum Ende des Kontingentzeitraums. (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)

Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

**7.9 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4130 – 1006 30 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN USA, THAILAND, AUSTRALIEN UND VEREINIGTES
KÖNIGREICH)**

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen USA, Thailand, Australien und Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 30. September
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	1.532.000 kg aufgeteilt: <u>0 kg:</u> 1. Januar bis 31. März <u>1.532.000 kg:</u> 1. April bis 30. Juni Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. Juli bis 31. August Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. September bis 30. September
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung in Australien, Thailand, den Vereinigten Staaten und im Vereinigten Königreich.“

Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums. Die im letzten Teilzeitraum erteilten Lizenzen gelten bis zum Ende des Kontingentzeitraums. (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

7.10 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4138 – 1006 30 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN VEREINIGTES KÖNIGREICH)

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	Verbleibende Menge aus den Zollkontingenten 09.4127, 09.4128, 09.4129 und 09.4130, die in vorangegangenen Teilzeiträumen nicht zugeteilt wurden
Kontingentszollsatz	0,00 EUR
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich.“
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

**7.11 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4148 – 1006 20 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN VEREINIGTES KÖNIGREICH)**

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 20
Beschreibung der Erzeugnisse	Geschälter Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	1.416.000 kg aufgeteilt: <u>1.416.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. Juli bis 30. September Übertrag aus vorangegangenen Teilzeiträumen auf den Teilzeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	Wertzollsatz 15 %
Nachweis für den Handel	NEIN
Sicherheit für die Lizenz	30,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich.“
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN

Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	Thailand
KN-Codes	1006 40 00
Beschreibung der Erzeugnisse	Bruchreis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 2005/953/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	JA - Ausfuhrbescheinigung nach dem Muster siehe Pkt. 9.2
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	48.729.000 kg aufgeteilt: <u>34.110.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni <u>14.619.000 kg</u> : 1. Juli bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	Zollermäßigung von 30,77 %
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	5,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

7.13 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4150 – 1006 40 00 AUSTRALIEN

Ursprungsland	Australien
KN-Codes	1006 40 00
Beschreibung der Erzeugnisse	Bruchreis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	14.993.000 kg aufgeteilt: <u>7.496.500 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni <u>7.496.500 kg</u> : 1. Juli bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	Zollermäßigung von 30,77 %
Nachweis für den Handel	NEIN
Sicherheit für die Lizenz	5,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	USA
KN-Codes	1006 40 00
Beschreibung der Erzeugnisse	Bruchreis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	8.434.000 kg aufgeteilt: <u>4.217.000 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni <u>4.217.000 kg</u> : 1. Juli bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	Zollermäßigung von 30,77 %
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	5,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

**7.15 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4154 – 1006 40 00 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN AUSTRALIEN, GUYANA, THAILAND, USA UND VEREINIGTES
KÖNIGREICH)**

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen Australien, Guyana, Thailand, USA und Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 40 00
Beschreibung der Erzeugnisse	Bruchreis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	11.245.000 kg aufgeteilt: <u>5.622.500 kg</u> : 1. Januar bis 30. Juni <u>5.622.500 kg</u> : 1. Juli bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	Zollermäßigung von 30,77 %
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	5,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung in Australien, Guyana, Thailand, den Vereinigten Staaten und im Vereinigten Königreich.“
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN

Toleranz	5 %
-----------------	-----

7.16 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4166 – 1006 30 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN VEREINIGTES KÖNIGREICH)

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 30
Beschreibung der Erzeugnisse	Vollständig geschliffener oder halbgeschliffener Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 30. Juni 1. Juli bis 31. August 1. September bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	22.442.000 kg aufgeteilt: <u>7.480.000 kg:</u> 1. Januar bis 30. Juni <u>14.962.000 kg:</u> 1. Juli bis 31. August Übertrag auf den Teilzeitraum 1. September bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	EUR 0,00
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	46,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich.“
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN

Toleranz	5 %
-----------------	-----

7.17 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4168 – 1006 40 00 ALLE DRITTLÄNDER
(AUSGENOMMEN VEREINIGTES KÖNIGREICH)

Ursprungsland	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)
KN-Codes	1006 40 00
Beschreibung der Erzeugnisse	Bruchreis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 94/800/EG des Rates
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. September bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Menge in kg	28.360.000 kg aufgeteilt: <u>28.360.000 kg</u> : 1. September bis 30. September Verbleibende, in vorangegangenen Teilzeiträumen nicht in Anspruch genommene Menge für den Teilzeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	EUR 0,00
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) - 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	5,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Nein“ anzukreuzen. Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe „Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich.“
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN

Toleranz	5 %
-----------------	-----

Ursprungsland	Vietnam
KN-Codes	1006 10: 30, 50, 71, 79 1006 20: 11, 13, 15, 17, 92, 94, 96, 98
Beschreibung der Erzeugnisse	Geschälter Reis [ausgedrückt in Äquivalent geschälter Reis] (Umrechnungssätze siehe Pkt. 9.4)
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss (EU) 2020/753 des Rates Durchführungsverordnung (EU) 2020/991
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	JA – Zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr ist ein Ursprungsnachweis im Sinne des Artikels 15 Absatz 2 des Protokolls Nr. 1 zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Sozialistischen Republik Vietnam vorzulegen.
Menge in kg	20.000.000 kg [ausgedrückt in Äquivalent geschliffener Reis] aufgeteilt: <u>10.000.000 kg:</u> 1. Januar bis 31. März <u>5.000.000 kg:</u> 1. April bis 30. Juni <u>5.000.000 kg:</u> 1. Juli bis 30. September Verbleibende, in vorangegangenen Teilzeiträumen nicht in Anspruch genommene Menge für den Teilzeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	EUR 0,00
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) – 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	30,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des

	Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

7.19 ZOLLKONTINGENT NUMMER 09.4730 – 1006 30 VIETNAM

Ursprungsland	Vietnam
KN-Codes	1006 30: 21, 23, 25, 27, 42, 44, 46, 48, 61, 63, 65, 67, 92, 94, 96, 98
Beschreibung der Erzeugnisse	Geschliffener Reis [ausgedrückt in Äquivalent geschliffener Reis] (Umrechnungssätze siehe Pkt. 9.4)
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss (EU) 2020/753 des Rates Durchführungsverordnung (EU) 2020/991
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	JA – Zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr ist ein Ursprungsnachweis im Sinne des Artikels 15 Absatz 2 des Protokolls Nr. 1 zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Sozialistischen Republik Vietnam vorzulegen.
Menge in kg	30.000.000 kg [ausgedrückt in Äquivalent geschliffener Reis] aufgeteilt: <u>15.000.000 kg:</u> 1. Januar bis 31. März <u>7.500.000 kg:</u> 1. April bis 30. Juni <u>7.500.000 kg:</u> 1. Juli bis 30. September Verbleibende, in vorangegangenen Teilzeiträumen nicht in Anspruch genommene Menge für den Teilzeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	EUR 0,00
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) – 25.000 kg
Sicherheit für die Lizenz	30,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des

	Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	Vietnam
KN-Codes	1006 10: 30, 50, 71, 79 1006 20: 11, 13, 15, 17, 92, 94, 96, 98 1006 30: 21, 23, 25, 27, 42, 44, 46, 48, 61, 63, 65, 67, 92, 94, 96, 98 Für die Duftreissorten: Jasmin 85, ST5, ST 20, Nang Hoa 9 (NàngHoa 9), VD 20, RVT, OM 4900, OM 5451, Tai nguyen Cho Dao (Tàinguyên Cho Đào)
Beschreibung der Erzeugnisse	Geschliffener Reis [ausgedrückt in Äquivalent geschliffener Reis] (Umrechnungssätze siehe Pkt. 9.4)
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss (EU) 2020/753 des Rates Durchführungsverordnung (EU) 2020/991
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni 1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	NEIN
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	JA – Zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr sind ein Ursprungsnachweis im Sinne des Artikels 15 Absatz 2 des Protokolls Nr. 1 zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Sozialistischen Republik Vietnam und ein Echtheitszeugnis (siehe Pkt. 9.5) vorzulegen.
Menge in kg	30.000.000 kg [ausgedrückt in Äquivalent geschliffener Reis] aufgeteilt: <u>15.000.000 kg:</u> 1. Januar bis 31. März <u>7.500.000 kg:</u> 1. April bis 30. Juni <u>7.500.000 kg:</u> 1. Juli bis 30. September Verbleibende, in vorangegangenen Teilzeiträumen nicht in Anspruch genommene Menge für den Teilzeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember
Kontingentszollsatz	EUR 0,00
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2) – 25.000 kg

Sicherheit für die Lizenz	30,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen.
Gültigkeit der Lizenz	Ab 1. Januar bzw. ab dem 1. des Folgemonats der Beantragung bis zum letzten Kalendertag des Monats, der auf das Ende des Teilzeitraums folgt, jedoch spätestens bis Ende des Kontingentszeitraums (siehe Pkt. 3.9)
Übertragbarkeit der Lizenz	JA (siehe Pkt. 3.7)
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ursprungsland	Indien, Pakistan
KN-Codes	ex 1006 20 17, ex 1006 20 98 Für die Duftreissorten: Basmati 217, Basmati 370, Basmati 386, Kemel (Basmati), Pusa Basmati, Ranbir Basmati, Super Basmati, Taraori Basmati (HBC-19), Type-3 (Dehradun)
Beschreibung der Erzeugnisse	geschälter Basmati-Reis
Internationales Abkommen oder andere Rechtsakte	Beschluss 2004/617/EG des Rates Beschluss 2004/618/EG des Rates Verordnung (EG) Nr. 972/2006
Ursprungsnachweis bei Lizenzbeantragung	JA – Echtheitszeugnis (siehe Pkt. 9.6) Das Original verbleibt bei der lizenzerteilenden Behörde, der Antragsteller erhält eine Kopie
Ursprungsnachweis zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	NEIN
Kontingentszollsatz	EUR 0,00
Nachweis für den Handel	JA (siehe Pkt. 3.2.1)
Sicherheit für die Lizenz	70,00 EUR je 1.000 kg
Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz	In Feld 8 des Antrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben und „Ja“ anzukreuzen. In Feld 20 des Antrags und der Lizenz: Basmati-Reis des KN-Codes 1006 20 17 oder 1006 20 98, eingeführt zum Zollsatz Null gemäß der Verordnung (EG) 972/2006 und begleitet von einem Echtheitszeugnis Nr., ausgestellt durch
Gültigkeit der Lizenz	siehe Pkt. 3.9.1
Übertragbarkeit der Lizenz	NEIN
Referenzmenge	NEIN
Registrierung LORI	NEIN
Besondere Bedingungen	NEIN
Toleranz	5 %

Ausstellende Stellen:

INDIEN: Export Inspection Council (Ministry of Commerce, Government of India)

PAKISTAN: Trading Corporation of Pakistan (Pvt) Ltd

Der Reissektor umfasst folgende Erzeugnisse:

KN-Code	Warenbezeichnung
1006 10 21 bis 1006 10 98	Rohreis (Paddy-Reis), nicht zur Aussaat
1006 20	geschälter Reis ("Cargo-Reis" oder "Braunreis")
1006 30	halbgeschliffener oder vollständig geschliffener Reis, auch poliert oder glasiert
1006 40 00	Bruchreis
1102 90 50	Reismehl
1103 19 50	Grobgrieß und Feingrieß von Reis
1103 20 50	Pellets von Reis
1104 19 91	Reisflocken
ex 1104 19 99	Reiskörner, gequetscht
1108 19 10	Stärke von Reis

WARNING! ORIGINAL DOCUMENT HAS MULTIPLE SECURITY FEATURES

EXPORT CERTIFICATE NO. 1000

UNITED STATES OF AMERICA
ASSOCIATION FOR THE ADMINISTRATION OF RICE QUOTAS, INC.

CERTIFICATE OF EU QUOTAS ALLOCATION

FOR SEMI-MILLED OR MILLED RICE (CODE NO. 100630) OR HUSKED/BROWN RICE (CODE NO. 100620)

This certificate allocates to the person named below or its transferee the right to export U.S.-produced rice from the United States under European Union tariff-rate quotas, as specified below.

ISSUED TO

NAME:

ADDRESS:

TYPE OF RICE:☐ MILLED/SEMI-MILLED (CODE 100630)☐ HUSKED/BROWN (CODE 100620)**CONSIGNMENT NET WEIGHT:**
METRIC TONS**IMPORTER:**

(To be completed by importer at time of EU customs clearance)

NAME:

ADDRESS:

PACKAGING:

(To be completed by exporter or importer, if applicable)

☐ packages of 5 kg or less

DATE ISSUED:

EXPIRATION DATE:

VOID

AARQ Administrator

FOR USE BY EU AUTHORITIES

WARNING! ORIGINAL DOCUMENT HAS MULTIPLE SECURITY FEATURES

**ASSOCIATION FOR THE ADMINISTRATION OF RICE QUOTAS, INC.
CERTIFICATE OF EU QUOTA ALLOCATION — TRANSFER OF OWNERSHIP**

1. TRANSFEROR

NAME: _____
ADDRESS: _____

BY: _____
NAME: _____
TITLE: _____
DATE: _____

TRANSFeree

NAME: _____
ADDRESS: _____

BY: _____
NAME: _____
TITLE: _____
DATE: _____

2. TRANSFEROR

NAME: _____
ADDRESS: _____

BY: _____
NAME: _____
TITLE: _____
DATE: _____

TRANSFeree

NAME: _____
ADDRESS: _____

BY: _____
NAME: _____
TITLE: _____
DATE: _____

3. TRANSFEROR

NAME: _____
ADDRESS: _____

BY: _____
NAME: _____
TITLE: _____
DATE: _____

TRANSFeree

NAME: _____
ADDRESS: _____

BY: _____
NAME: _____
TITLE: _____
DATE: _____


DEPARTMENT OF FOREIGN TRADE
MINISTRY OF COMMERCE
GOVERNMENT OF THAILAND

Export Certificate No.

Export certificate subject to Regulation (EU) No

Special form either for semi-milled or milled rice (code No 1006 30), husked rice (code No 1006 20), or broken rice (code No 1006 40 00)

1. Exporter (name, address and country) Name: Address: Country:	2. Importer (name, address and country) Name: Address: Country:
---	---

3. Shipped per ☐ Conventional ☐ Container	4. Country/Countries of destination in EU
--	--

5. Type of Thai rice/HS. Code No	6. Weight metric tonnes Gross weight: Net weight:	7. Packing 5 kg. or less Other
---	--	---

8. No and date of Invoice	9. No and date of B/L
----------------------------------	------------------------------

We hereby certify that abovementioned products are produced in and are exported from Thailand

Department of Foreign Trade

.....

Name and Signature of authorized official and stamp

Date of issue

THIS CERTIFICATE IS VALID FOR 120 DAYS FROM THE DATE OF ISSUE AND IN ANY CASE ONLY UNTIL 31 DECEMBER OF THE YEAR OF ISSUE

For use by EU authorities

No 0001



Export certificate No

**COMMONWEALTH OF AUSTRALIA
REPRESENTED BY THE
DEPARTMENT OF PRIMARY INDUSTRIES AND ENERGY**

EXPORT LICENCE

for semi-milled or milled rice (code No 1006 30) and husked rice (code No 1006 20)

1. Exporter	2. Importer
Name:	Name:
Address:	Address:
Country:	Country:

3. Country/Countries of destination in EU	4. Type of rice/specification	5. Consignment weight metric tonnes
	Milled/Semi-milled (code No 1006 30) Husked/Brown (code No 1006 20)	Net weight:

Department of Primary Industries and Energy
by its Delegate

.....
Signature

Date of issue Date of Expiry

For use by EU authorities

Umrechnungssätze laut Art 1 VO 1312/2008:

(1) Der Satz für die Umrechnung von geschältem Reis auf Paddy-Reis und umgekehrt beträgt:

Geschälter Reis	Paddy Reis
1	1,25

(2) Der Satz für die Umrechnung von geschältem Reis auf vollständig geschliffenen Reis und umgekehrt beträgt:

	Geschälter Reis	Geschliffener Reis
Rundkornreis	1	0,775
Mittel- oder langkörniger Reis	1	0,69

(3) Der Satz für die Umrechnung von vollständig geschliffenem Reis auf halbgeschliffenen Reis und umgekehrt beträgt:

	Geschliffener Reis	Halbgeschliffener Reis
Rundkornreis	1	1,065
Mittel- oder langkörniger Reis	1	1,072

Zuständige Stelle für die Erteilung der Echtheitszeugnisse: Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Vietnams

Certificate of Authenticity

1 Exporter (Name and full address)	CERTIFICATE OF AUTHENTICITY for export to the European Union No ORIGINAL issued by (Name and full address of issuing body)
2 Consignee (Name and full address)	
	3 country and place of cultivation
	4 country of destination in EU
	5 Packing 5 kg or less (number of packings)
6 Description of goods	7 Packing between 5 and 20 kg (number of packings)
	8 Net weight (kg) Gross weight (kg)
9 DECLARATION BY EXPORTER The undersigned declares that the information shown above is correct.	
Place and date:	Signature:
10 CERTIFICATION BY THE ISSUING BODY	
It is hereby certified that the rice described above is one of the varieties of fragrant rice listed in Annex III of Commission Implementing Regulation (EU) No 2020/761 and that the information shown in this certificate is correct.	
Place and date:	Signature: Stamp:
11 FOR COMPETENT AUTHORITIES IN THE EUROPEAN UNION“.	

MODEL B

1. Exporter (Name and full address)	CERTIFICATE OF AUTHENTICITY B BASMATI RICE for export to the European Community No ⁽¹⁾ ORIGINAL issued by (Name and full address of issuing body)	
2. Consignee (Name and full address)		
	3. Country and place of cultivation	
	4. FOB value in US dollars	
	5. Number and date of invoice	
6. Marks and numbers — Number and kind of packages — Description of goods ⁽²⁾	7. Gross weight (kg)	
	8. Net weight (kg)	
9. DECLARATION BY EXPORTER The undersigned declares that the information shown above is correct. Place and date: Signature:		
10. CERTIFICATION BY THE ISSUING BODY It is hereby certified that the rice described above is BASMATI RICE and that the information shown in this certificate is correct. Place and date: Signature: Stamp:		
11. CERTIFICATION BY COMPETENT CUSTOMS OFFICE OF COUNTRY OF EXPORT Customs formalities for export to the European Economic Community of the rice described above have been completed. Type, number and date of export document: Name and country of customs office: Signature: Stamp:		
12. FOR COMPETENT AUTHORITIES IN THE COMMUNITY		

⁽¹⁾ The number of the certificate of authenticity shall be a number of a continuous series given by the country delivering the certificate.

⁽²⁾ The operator shall specify

- for Marks and numbers: the reference and number of the batch
- for Number and kind of packages: the number and weight of packages
- for the description of goods: the information on the rice, the CN Code as well as the variety or varieties, which shall be on the list of Annex III bis of Regulation (EC) No 1785/2003. The description of goods should correspond to the information included in the invoice, the number and date of which is specified in Box 5.

N. B.: This certificate is issued in conformity with the national legislation.